

REISEVORTRAG

Ins Abenteuer Amazonas mit Sepp Mann

Der Autor und Fotograf hat schon viele unberührte Flecken dieser Erde bereist. Mehrere Male erkundete er das Amazonas-Gebiet. Seine Eindrücke aus diesen abenteuerlichen Expeditionen schildert er am 6. März in Mannersdorf.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF „Der Amazonas bleibt trotz aller Erforschung und Vermessung eine Welt voller Geheimnisse“, erzählt der Autor und Fotografen Sepp Mann, von dem halben Dutzend Touren mit Expeditionscharakter, die er über Jahre entlang des mächtigen Stroms in Südamerika unternommen hat. Wie so oft erkundete der Brucker das Land auf Pfaden fernab von jeglichem Tourismus.

Der mächtigste Strom der Erde durchfließt neun südamerikanische Länder – von der Quelle auf 5.200 Metern in den Anden in Peru, bis zu seiner Mündung in den Atlantik an der brasilianischen Küste.

Ihn zu erkunden, sei eine „faszinierende Reise ins Herz Amazoniens auf unbefestigten Straßen, tagelang auf einem Boot, über schlammige Dschungelpisten, in ein riesiges, üppi-



▲ Sepp Mann bei einer seiner Reisen ins Amazonas-Gebiet.
Foto: Sepp Mann

ges Treibhaus mit Schwärmen von Stechmücken samt dem täglichen Tropengewitter.“ Auf Tierbeobachtung konnte Mann exotische Tiere wie Jaguar, Tapir, Kaimane, Faultiere, Papageienschwärme und Flussdelphine mit der Kamera festhalten.

In diesem riesigen Labyrinth aus Wald und Wasser traf er auf Coca-Bauern, Paranuss-Sammler und illegale Goldwäscher. Mit einer Sondergenehmigung konnte er das Schutzgebiet der Xingu-Indianer betreten und das uralte berührende Traueritual für den verstorbenen Häuptling der Nafukua mit Weinen, Tanzen und dem Ringkampf Huka-Huka er-

leben. Und er erlebte auch hautnah die prekäre Situation der Regenwälder. „Tagtäglich steigt Rauch in den Himmel: Seit Jahrzehnten wird der Wald für neue Rinderweiden und Sojaplantagen – großteils illegal – vernichtet.“ Mitgebracht hat er davon atemberaubende Bilder, die aber auch eindringlich vermitteln, wie notwendig der Schutz des größten Regenwaldes der Erde ist – der Lunge unseres Planeten mit seiner unglaublichen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten wie nirgends sonst.

Seine Fotos und Schilderungen kann man am 6. März um 18.30 Uhr im Gasthaus Platzhirsch in Mannersdorf live erleben.

Meine Region KURZ NOTIERT

Zirkus zum Finale des Faschings

TRAUTMANNSDORF Am Faschingsdienstag verwandelte sich Trautmannsdorf in ein Zirkuszelt und der Marktplatz wurde zur Manege. Durch das Programm führten der Zirkusdirektor (Helmut Spies) und die international bekannte Kartenlegerin Principessa (Susi Dostalek). Gemeinsam stellten sie die einzelnen Gruppen vor: den Raubtierkäfig der Faschingsgilde Trautmannsdorf, die Flying



▲ Die Clowns Fritz, Barbara und Sabine kümmerten sich unter anderem um die Verkehrsumleitung während des Umzugs.

Floriani der Feuerwehr, die Trachtenkapelle Trautmannsdorf in Zirkusfracks, das Popcorn während der Zirkusvorstellung und den schwarzen Grafen mit seinem Kanonier.



◀ Die Absackerunde kümmerte sich um die Versorgung im Zirkuszelt.
Fotos: Leonie Köhler



◀ Der Zirkuszoo, bestehend aus den Mäusen Markus, Nicole und Babymaus Maximilian, den Tigern Sarah und Lukas, Elefant Sandra, Giraffe Daniel, Hase Gregor, Bärinnen Veronika und Julia, Löwe Michael und Bablylöwe Leon.